

## **Fünfzig Jahre Unterstützung für Menschen in Tansania** Fünfundzwanzig Jahre Eine-Welt-Kreis

Mit einem **Afrika-Tag** feierte unsere Schule am 25.09.09 diese beiden Jubiläen. Der Projekt-Tag, an dem fast 50 Gruppen sich mit den verschiedensten Themen des afrikanischen Kontinents beschäftigt hatten, fand seinen Abschluss in einer ebenso stimmungsvollen wie nachdenklich machenden Feierstunde im Pädagogischen Zentrum. Bis in den Nachmittag hinein hatten sich die Schüler und Schülerinnen mit der Kunst und Kultur, der Natur, der Wirtschaft, der Geschichte, den politischen Zuständen und dem Alltagsleben beschäftigt.

Beispiele sind: die Tierwelt Afrikas, Afrika als Wiege der Menschheit, Spiele, Ländersteckbriefe, afrikanische Lieder, Tropenkrankheiten, fairer Handel mit Produkten aus Afrika, afrikanische Märchen, Folgen des Kolonialismus, afrikanischen Masken ...

Referenten des Projekts „Entwicklung trifft Bildung“ ([www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)) berichteten über die Situation in verschiedenen afrikanischen Ländern aus langjähriger Erfahrung. Die Gruppe „BlackandWhite“ brachte neben Informationen die Kunst Afrikas in Lied-, Trommel- und Tanz-Workshops in unsere Schule.

In der Galerie konnten Photographien von Thomas Lüttgen aus Namibia und in der Wandelhalle Masken aus Afrika bewundert werden.

In der Feierstunde, zu der der Bürgermeister Volberg und ein Vertreter des Deutschen Aussätzigen Hilfswerks ein Grußwort sprachen, stand die Geschichte der Unterstützung für die Leprastation Mwena in Tansania im Mittelpunkt.

Anhand von Bildern wurde die Geschichte der Beziehung zur Leprastation transparent. Die Initiatorin der Hilfe für die Leprastation, Anne Sobocinski, schilderte in eindringlichen Worten vor allem den Beginn und die Bedeutung der Unterstützung für die Leprastation. 2007 konnte die Leprastation geschlossen werden, weil die Lepra in der Region weitgehend als besiegt gelten kann. Seither unterstützen wir eine in den ehemaligen Gebäuden entstehende Schule.

Seit Gründung des Eine-Welt-Kreises wird die Unterstützung im wesentlichen durch das Eine-Welt-Café und den Eine-Welt-Laden erwirtschaftet, das heißt im Kern: durch die ehrenamtliche Arbeit von Backmüttern.

Die Wortbeiträge wurden umrahmt von afrikanischen Liedern, vorgetragen vom Going Voice Chor, und Liedern der Gruppe BlackandWhite.

Den Abschluss bildete ein literarischer Text, gelesen von Schülerinnen einer siebten Klasse: Mein Afrika, einem Text, der uns auffordert, das wahre Afrika kennen zu lernen, und der mit den hoffnungsvollen Worten endet: „Dann wird unsere Welt anfangen, ihre wahre Gestalt anzunehmen, nämlich die einer einzigen und gemeinsamen Welt von Töchtern und Söhnen unserer Mutter Erde.“